



Lilli und der Regenbogendrache

Vorlesedauer: etwa 6 Minuten

Zum Vorlesen: ab 3 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Hier beginnt die Geschichte

Es war ein ganz besonderer Tag für Lilli – ihr fünfter Geburtstag! Der Tag begann mit viel Aufregung und Vorfreude, denn Lilli hatte sich für ihren großen Tag einen leckeren Schokoladenkuchen gewünscht. Der Kuchen war dunkel und saftig, mit einer dicken, cremigen Schokoladenschicht, und er duftete so verlockend, dass Lilli sofort hungrig wurde. „Ich kann es kaum erwarten, den Kuchen zu essen!“, rief Lilli aufgeregt. Die Kerze auf dem Kuchen brannte fröhlich in der Mitte, aber plötzlich fiel Lilli etwas auf. „Warum ist da nur eine Kerze?“, fragte sie sich und runzelte die Stirn. Es müssten doch fünf Kerzen auf ihrem Geburtstagstisch stehen. Fünf Kerzen für ihren fünften Geburtstag!

„Mama! Papa!“, rief Lilli. „Warum hat der Kuchen nur eine Kerze? Ich brauche doch fünf!“ Ihre Eltern lachten und erklärten, dass sie noch nicht alle Kerzen auf den Kuchen gestellt hatten. „Du hast recht, Lilli. Wir haben noch ein paar Kerzen in der Küche. Hol sie doch bitte schnell, damit wir mit deinem Geburtstag richtig anfangen

können!“

Lilli war sofort aufgeregt. Sie lief in die Küche, um die restlichen Kerzen zu holen. Als sie zurückkam, traute sie ihren Augen kaum: Der Kuchen war verschwunden! „Wo ist der Kuchen hin?“, fragte Lilli erschrocken. Der Tisch war leer, und die Kerze war verschwunden. „Er war doch eben noch da!“, sagte Lillis Mama und blickte sich verwirrt um. „Wo kann er nur hin sein?“ „Ich habe die Kerzen doch extra geholt!“, rief Lilli. „Und jetzt ist der Kuchen weg!“



Alle drei suchten im ganzen Raum und auch im Garten, aber der Kuchen war einfach nicht zu finden. „Vielleicht hat sich jemand einen Scherz erlaubt“, sagte Lilli schmunzelnd. „Ich habe eine Idee, was dahinter stecken könnte... Vielleicht hat Drachi etwas damit zu tun?“ „Oh, das könnte gut sein“, lachte ihr Papa. „Drachi ist ein kleiner Feinschmecker!“

Drachi war Lillis Haustier, ein kleiner bunter Regenbogendrake, der unter der Treppe in seinem kleinen Versteck wohnte. Lilli erinnerte sich sofort an das fröhliche Kichern, das sie eben gehört hatte. Es hätte ihr gleich verdächtig vorkommen sollen.



Lilli lief schnell zum Versteck unter der Treppe und fand den kleinen Regenbogendrachen Drachi dort, wie er genüsslich ein Stück Kuchen auf einem Teller schmatzte. „Drachi!“, rief Lilli und lachte. „Du hast unseren Kuchen gegessen! Das war doch unser Geburtstagskuchen!“ Der Drache sah auf und grinste frech. „Oh, Lilli“, sagte er mit seiner verspielten Stimme, „der Kuchen war doch so lecker! Ich konnte einfach nicht widerstehen! Und du warst doch nicht da, um die Kerzen drauf zu stellen!“ Lilli lachte und schüttelte den Kopf. „Du bist echt ein frecher Drache, Drachi! Der Kuchen war für meinen Geburtstag!“

Der Drache sah Lilli mit einem unschuldigen Blick an. „Tut mir leid, Lilli. Ich wollte dir nicht den Kuchen wegnehmen. Aber er war einfach zu verführerisch!“ Lilli lachte und strich dem Drachen über den Kopf. „Na gut, du frecher Kerl. Aber das nächste Mal musst du warten, bis ich den Kuchen fertig gemacht habe!“ Doch Drachi wollte sich sofort wieder gutmachen. „Lilli, lass mich dir helfen!“, sagte er und blinzelte mit seinen großen, leuchtenden Augen. „Ich werde dir einen neuen Kuchen zaubern!“ „Einen neuen Kuchen?“, fragte Lilli gespannt. „Kannst du wirklich zaubern, Drachi?“ „Oh ja. Und ob. Schau mal!“, sagte Drachi und klatschte mit seinen Flügeln. Ein Regenbogen zog sich durch den Raum, und plötzlich erschien eine magische Regenwolke, die den Raum mit einem schimmernden Licht erfüllte.

„Woaaaaow!“, rief Lilli staunend. „Das ist ja unglaublich!“ Mit einem fröhlichen Flügelschlag ließ Drachi eine wunderschöne Geburtstagstorte erscheinen! Die Torte war bunt und strahlend, und sie hatte fünf glitzernde Kerzen darauf – genau so, wie Lilli es sich gewünscht hatte! „Da ist er!“, rief Lilli begeistert und rannte schnell hin. „Du hast wirklich einen neuen Kuchen gezaubert! Und er ist so viel schöner als der erste!“ „Ich hoffe, er schmeckt dir genauso gut wie der erste!“, sagte Drachi stolz.

Lilli blies die Kerzen aus und wünschte sich, dass alle ihre Geburtstagswünsche wahr werden. Doch dann fiel ihr etwas auf: „Drachi, warum hast du so viele Kerzen auf den Kuchen gemacht?“ Der Drache blickte auf die Kerzen und kicherte. „Ich dachte, je mehr Kerzen, desto mehr Wünsche kann man sich wünschen!“ Lilli konnte nicht anders, als laut zu lachen. „Du bist echt ein frecher Drache! Aber danke für den tollen Kuchen!“

Ende

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Regentogendrache – ein Drache, der so bunt ist wie ein Regenbogen
- Schokoladenschicht – die dicke Schokolade oben auf dem Kuchen
- verlockend – so gut, dass man es sofort haben möchte
- frech – ein bisschen ungezogen, aber nicht böse

Fragen zum Weitererzählen

- Was hättest du dir gewünscht, wenn du so viele Kerzen hättest?
- Warum ist Drachi frech und trotzdem ein guter Freund?
- Was war das Beste an deinem letzten Geburtstag?
- Wie sieht ein Drache aus, der wie ein Regenbogen aussieht?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €

Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.



Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder

Code mit der Handykamera scannen – oder emhema.de/pages/buchfinder aufrufen.

Alle 274 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



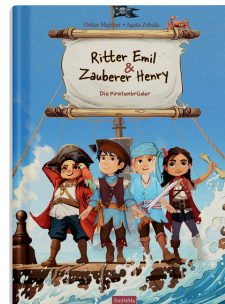
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten